

# Fortbildungen

für den

## Förderschwerpunkt Sehen

### 2026



#### **Johann-Peter-Schäfer-Schule Friedberg**

Schule mit dem Förderschwerpunkt Sehen  
Überregionales Beratungs- und Förderzentrum  
Johann-Peter-Schäfer-Straße 1, 61169 Friedberg

Tel.: 06031-608 102 / FAX:06031-608 499

E-Mail: [poststelle4672@schule.hessen.de](mailto:poststelle4672@schule.hessen.de)

Internet: [www.blindenschule-friedberg.de](http://www.blindenschule-friedberg.de)

Eine Einrichtung des  
Landeswohlfahrtsverbandes Hessen



**Das Fortbildungsheft ist im Internet zu finden unter  
[www.blindenschule-friedberg.de](http://www.blindenschule-friedberg.de)**

Wir bedanken uns bei dem  
„Förderverein der Johann-Peter-Schäfer-Schule“ Friedberg e.V.  
für die Unterstützung bei der Organisation der Veranstaltungen.



## Vorwort

Wir freuen uns, Ihnen das Fortbildungsprogramm der Johann-Peter-Schäfer-Schule (Friedberg) zu präsentieren.

Unsere Angebote richten sich an Mitarbeitende der Schule, sowie an Kollegen anderer Einrichtungen und interessierte Eltern.

Alle Veranstaltungen wurden beim Institut für Qualitätsentwicklung (IQ) zur Akkreditierung angemeldet.

Wir haben uns bei der Auswahl der Fortbildungsthemen auf die spezifischen Fragestellungen unseres schulischen Aufgabenbereichs konzentriert, der Förderung von Schülern mit einer Beeinträchtigung des Sehens sowie von Schülern mit Blindheit oder Sehbehinderung und weiteren Beeinträchtigungen.

Die einzelnen Veranstaltungen werden unterteilt in

- **grundlegende Fortbildungen:** Diese behandeln Themen, die Basisqualifikationen in der Arbeit mit Schülern mit einer Beeinträchtigung des Sehens sowie von Schülern mit Blindheit oder Sehbehinderung und weiteren Beeinträchtigungen vermitteln.
- Fortbildungen zur **Didaktik und Methodik der Lernbereiche.**
- Veranstaltungen zur **schulstrukturellen Unterstützung.**
- **Abrufangebote.**
- Informationen über **Angebote externer Anbieter.**

Die Durchführung der Fortbildungsveranstaltungen an der Schule wird durch Mittel des kleinen Schulbudgets und der Teilnehmerbeiträge ermöglicht. Aus diesem Grund können ausgewählte Veranstaltungen für Mitarbeiter der Johann-Peter-Schäfer-Schule kostenreduziert angeboten werden.

Wir bitten um Verständnis, dass auswärtige Teilnehmer weiterhin einen regulären Teilnahmebetrag entrichten müssen.

Wir hoffen, Sie finden für sich anregende Angebote und freuen uns auf Ihre Anmeldungen. Wenn Sie Fragen oder Wünsche haben, können Sie sich jederzeit an uns wenden.

## Formulierungshinweis

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit der Texte wird auf die Schreibweise "-er/Innen" oder vergleichbare Schreibweisen verzichtet. Generell werden stattdessen die Begriffe stets in der kürzeren, männlichen Schreibweise (z.B. Mitarbeiter) verwendet.

An dieser Stelle wird betont, dass dies als Synonym für die männliche und weibliche Form vereinfacht verwendet wird und alle männlichen und weiblichen Personen gleichberechtigt angesprochen werden.

Verantwortlich für die Erstellung des Programmheftes und die Organisation der Veranstaltungen sind:

**Thomas Loscher**  
Stellvertretender Schulleiter  
E-Mail: [thomas.loscher@schule.hessen.de](mailto:thomas.loscher@schule.hessen.de)

Tel.: 06031 / 608-103

**Angelika Pfennig**  
Stellvertretende Heimleitung  
E-Mail: [angelika.pfennig@lwv-hessen.de](mailto:angelika.pfennig@lwv-hessen.de)

Tel.: 06031 / 608-106

Die **Ansprechpartner** für die jeweilige Veranstaltung sind im Ausschreibungstext angegeben. Bei Fragen zu Ihrem Anmeldestatus wenden Sie sich bitte an die Ansprechpartner der Schule.

Friedberg, 12.12.2026  
Das Organisationsteam

# Themenbereiche

Seite

## 1. Grundlegende Fortbildungen

JPSS 2026-01-01	Einsteigerreihe	6
JPSS 2026-01-02	Reihenfortbildung für Fortgeschrittene	6
JPSS 2026-01-03	Der Langstock und seine Stocksprache für die Generation Regel-Grundstufe, für GE, kmE & Co.	7
JPSS 2026-01-04	O&M trifft Kinästetik – Mobilität für und mit komplex beeinträchtigten Schülerinnen und Schülern	7
JPSS 2026-01-05	Unser Schulgelände – eine Abenteuerinsel	8
JPSS 2026-01-06	Im besten Alter und doch kaum selbstständig unterwegs? Jung und mobil das ist das Ziel!	8
JPSS 2026-01-07	Mit einer kunterbunten Gruppe unterwegs – zwischen Selbstständigkeitszielen und Aufsichtspflicht	9
JPSS 2026-01-08	Früh entdecken was in Ihrem Kind steckt	9
JPSS 2026-01-09	Lilli Nielsen – Der Ansatz des Aktiven Lernens	10
JPSS 2026-01-10	Montessori trifft Praxis	10
JPSS 2026-01-11	Low Vision – Eine Einführung	11
JPSS 2026-01-12	Low Vision in der Praxis	11
JPSS 2026-01-13	Kinaesthetics Grundkurs	12
JPSS 2026-01-14	Elternworkshop Vormittag	13
JPSS 2026-01-15	Elternworkshop Nachmittag	13

## 2. Fortbildungen zur Didaktik und Methodik der Lernbereiche

JPSS 2026-02-01	LEGO®-Braille-Bricks: Umstritten? – Genial!	14
JPSS 2026-02-02	LEGO®-Braille-Bricks in Deutsch und Mathematik	15
JPSS 2026-02-03	Unterstützte Kommunikation unter der Bedingung einer Sehbeeinträchtigung	16
JPSS 2026-02-04	Klang, Bewegung, Begegnung – Musikpädagogik in inklusiven Settings	17
JPSS 2026-02-05	Schulinterne Rhönradfortbildung	17
JPSS 2026-02-06	Ein Band verbindet: Fortbildung zum Laufguide für Menschen mit Blindheit oder Sehbehinderung	18
JPSS 2026-02-07	Visuelle Förderung im Unterricht	19
JPSS 2026-02-08	Sexuelle Bildung inklusiv: Grundlagen, Methoden und Haltung	19

### **3. Veranstaltungen zur schulstrukturellen Unterstützung**

JPSS 2026-03-01	Dare to Care, Wer sorgt für denjenigen der Sorgt?! Umgang mit Fürsorgemüdigkeit	20
JPSS 2026-03-02	Kinderrechte kennen, schützen und stärken – eine zentrale Aufgabe pädagogischer Fachkräfte	21
JPSS 2026-03-03	Psychohygiene und aktive Selbstfürsorge	21
JPSS 2026-03-04	Herausforderndes Verhalten	22
JPSS 2026-03-05	Epilepsie - Grundlagen	23

### **4. Abrufangebote**

JPSS 2026-04-01	Kinder mit CVI im Unterricht	24
JPSS 2026-04-02	Das iPad im Unterricht bei Schülern mit einer Sehbeeinträchtigung und weiteren Beeinträchtigungen	25
JPSS 2026-04-03	IServ in der Praxis	25
JPSS 2026-04-04	Office ohne Maus	26
JPSS 2026-04-05	Orientierung und Mobilität – ein tolles Thema für Menschen, die im Rollstuhl unterwegs sind!	26

<b>Angebote externer Anbieter</b>	27
-----------------------------------	----

<b>Anmeldung</b>	28
------------------	----

<b>Terminübersicht</b>	31
------------------------	----

<b>Wegbeschreibungen &amp; Lagepläne</b>	35
--	----

## Einsteigerreihe

**31.08.2026** (Thomas Loscher)  
Grundlagen Low Vision

**07.09.2026** (Gisela Troost)  
Wie werden Begriffe gebildet?

**14.09.2026** (Gisela Troost)  
Wie findet gute Begleitung blinder  
und sehbehinderter Menschen statt?

**21.09.2026** (Gisela Troost)  
Welche Bedeutung hat der weiße Langstock?

**28.09.2026** (Alexandra Hojczyk)  
Lebenspraktische Fähigkeiten –wie finden sie Platz im  
Alltag?

**Teilnehmerzahl:** Alle Neuen sind grundsätzlich dabei,  
Interessierte können gern dazu kommen.

### JPSS 2026-01-01

**Termin:**  
Jeweils Mo. 13:30 – 15:30 Uhr

**Bitte umgehend anmelden.**

**Ansprechpartnerin:**  
Gisela Troost

**Teilnahmegebühr:**  
kostenlos

**Ort:**  
Rehabereich, Gebäude C, 1. OG

**Leitung:**  
Alexandra Hojczyk, Rehalhrerin  
Gisela Troost, Rehalhrerin  
Thomas Loscher, JPSS Friedberg

## Reihenfortbildung für Fortgeschrittene

**19.10.2026** (Thomas Loscher)  
Low Vision in der Praxis

**26.10.2026** (Gisela Troost)  
Begriffsbildung – ein Auge aufs Detail

**02.11.2026** (Gisela Troost)  
Sehende Begleitung –  
verschieden bei verschiedener Ausgangslage

**09.11.2026** (Gisela Troost)  
Langstock – wann, wo, wie genau?

**16.11.2026** (Alexandra Hojczyk)  
Lebenspraktische Fähigkeiten  
trifft Serialität und Invarianz

**Teilnehmerzahl:** mind. 6 / max. 20

### JPSS 2026-01-02

**Termin:**  
Jeweils von Mo. 13:30 – 15:30 Uhr

**Anmeldeschluss:**  
Mo. 21.09.2026

**Ansprechpartnerin:**  
Gisela Troost

**Teilnahmegebühr:**  
kostenlos

**Ort:**  
Rehabereich, Gebäude C, 1. OG

**Leitung:**  
Alexandra Hojczyk, Rehalhrerin  
Gisela Troost, Rehalhrerin  
Thomas Loscher, JPSS Friedberg

## Der Langstock und seine Stocksprache für die Generation Regel-Grundstufe, für GE, kmE & Co.

Wir erforschen gemeinsam, wie die „Stocksprache“ entschlüsselt werden kann und sich dadurch ganz neue Welten eröffnen. Diese Welten wollen erobert werden!

**Teilnehmerzahl:** min. 6 /max. 18

## O&M trifft Kinästhetik – Mobilität für und mit komplex beeinträchtigten Schülerinnen und Schülern

- Transfers gestalten als gemeinsame, genussvolle Aktion von SchülerIn und Begleitung
- Wunderbare Hilfsmittel, die unterstützend von Nutzen sind
- Raumgestaltung, die Orientierung bietet und für grundlegende Mobilität hilfreich ist

**Teilnehmerzahl:** min. 6 /max. 15

### JPSS 2026-01-03

**Zielgruppe:**

Mitarbeitende von Schule, Schülerheim & Frühförderstellen, Eltern

**Termin:**

Mi. 15.04.2026 / 13:45 – 16:45 Uhr

**Anmeldeschluss:**

Mi. 18.03.2026

**Ansprechpartnerin:**

Gisela Troost

**Teilnahmegebühr:**

30 €

**Ort:**

Rehabereich, Gebäude C, 1. OG

**Leitung:**

Gisela Troost, Rehallehrerin

### JPSS 2026-01-04

**Zielgruppe:**

Mitarbeitende von Schule, Schülerheim & Frühförderstellen, Eltern

**Termin:**

Mi. 20.05.2026 / 14 – 17 Uhr

**Anmeldeschluss:**

Mo. 04.05.2026

**Ansprechpartnerin:**

Gisela Troost

**Teilnahmegebühr:**

30 €

**Ort:**

Gymnastikraum

**Leitung:**

Martina Hecker, Physiotherapeutin,  
Kinaesthetics-Aufbaukurslerin  
Gisela Troost, Rehallehrerin,  
Kinaesthetics-Aufbaukurslerin

## Unser Schulgelände – eine Abenteuerinsel

Entdeckt mit uns die Geheimnisse und Abenteuercken unserer Insel. Da ist für jede und jeden etwas dabei – sommers wie winters.

Warum in die Ferne schweifen, wenn wir hier stranden können?

**Teilnehmerzahl:** min. 6 /max. 20

## Im besten Alter und doch kaum selbstständig unterwegs? Jung und mobil ist das Ziel!

Hat der Förderschwerpunkt Sehen solche gravierenden Auswirkungen auf die Freiheit und Selbstständigkeit von Teenagern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, dass sie nur mit Aufsicht unterwegs sind?

Wie können wir unterstützen, dass sie ähnliche Möglichkeiten und Chancen bekommen, wie Gleichaltrige?

Wir suchen Perspektiven!

**Teilnehmerzahl:** min. 6 /max. 16

### JPSS 2026-01-05

**Termin:**  
Mi. 11.03.2026 / 14 – 17 Uhr

**Anmeldeschluss:**  
Fr. 20.02.2026

**Ansprechpartnerin:**  
Gisela Troost

**Teilnahmegebühr:**  
30 €

**Treffpunkt / Ort:**  
Klassenzimmer S122 / Schulgelände

**Leitung:**  
Katharina Wuske, JPSS Friedberg,  
Schulgartenverantwortliche  
Gisela Troost, Rehalhrerin

### JPSS 2026-01-06

**Zielgruppe:**  
Mitarbeitende von Schule, Schüler-  
heim & Frühförderstellen, Eltern

**Termin:**  
Fr. 11.09.2026 / 13:45 – 16:45 Uhr

**Anmeldeschluss:**  
Fr. 21.08.2026

**Ansprechpartnerin:**  
Gisela Troost

**Teilnahmegebühr:**  
30 €

**Ort:**  
Rehabereich, Gebäude C, 1. OG

**Leitung:**  
Sebastian Kipp, JPSS Friedberg  
Gisela Troost, Rehalhrerin



## Mit einer kunterbunten Gruppe unterwegs – zwischen Selbstständigkeitszielen und Aufsichtspflicht

Wie soll das gehen? Alle haben unterschiedliche Tempi, Kompetenzen, Neugierigkeiten ...

Wie kommen alle zu ihrem Recht und ihrer Freude?

Diese wirklich kunterbunte Lerngruppe und ich!

Praxistage nach Vereinbarung

Teilnehmerzahl: min. 6 /max. 18

## Frühkindliche Potentialentfaltung – Gestaltung guter Rahmenbedingungen

Diese Fortbildung richtet sich an Familien und Frühförderstellen, mit dem Ziel über Möglichkeiten zur Unterstützung der Selbstständigkeit von Kindern zu informieren. Der Fokus liegt darauf, wie alltägliche Rahmenbedingungen und Alltagsgegenstände gestaltet werden können, sodass sie für Kinder zugänglich und nutzbar sind.

Angelehnt an die Montessori Pädagogik und unter Berücksichtigung von Low Vision -, bzw. blindenspezifischen Aspekten nehmen wir Alltagssituationen genauer in den Blick.

An- und Ausziehen, Frühstück oder einfach unterwegs sein ...

Was lässt sich wie gestalten, um den frühkindlichen Bedürfnissen nach Selbstständigkeit bestmöglich gerecht werden zu können und mit den Herausforderungen von Ressourcen und Zeit zusammen zu bringen.

Teilnehmerzahl: min. 9 /max. 12

### JPSS 2026-01-07

**Zielgruppe:**

Mitarbeitende von Schule, Schülerheim & Frühförderstellen, Eltern

**Termin:**

Mi. 16.09.2026 / 14 – 17 Uhr  
& Praxistage (werden individuell vereinbart)

**Anmeldeschluss:**

Di. 01.09.2026

**Ansprechpartnerin:**

Gisela Troost

**Teilnahmegebühr:**

30 €

**Ort:**

Rehabereich, Gebäude C, 1. OG

**Leitung:**

Tanja Zopf-Carmada, JPSS Friedberg  
Gisela Troost, Rehallehrerin

### JPSS 2026-01-08

**Termin:**

Fr. 23.10.2026 / 09:30 – 12:30 Uhr

**Anmeldeschluss:**

Fr. 25.09.2026

**Ansprechpartnerin:**

Alexandra Hojczyk

**Teilnahmegebühr:**

30 €

**Ort:**

Rehabereich, Gebäude C, 1. OG

**Leitung:**

Alexandra Hojczyk,  
Rehallehrerin, Montessori-Pädagogin

## Lilli Nielsen - Der Ansatz des Aktiven Lernens

Bei dem Ansatz des Aktiven Lernens handelt es sich um ein förderpädagogisches Konzept, das von Lilli Nielsen zur Förderung sehgeschädigter Kinder mit komplexen Beeinträchtigungen entwickelt wurde.

Aber wie kann das Konzept des Aktiven Lernens in den Unterricht eingebaut werden?  
Wie können Förderangebote für komplex beeinträchtigte Kinder gestaltet werden?

Diese Fortbildung gibt einen theoretischen Einblick in das Konzept des Aktiven Lernens. Spezifische Fördermaterialien und Hilfsmittel wie z.B. der Little Room werden vorgestellt und praktisch erfahrbar gemacht.

Anhand vielfältiger Beispiele aus der Praxis werden Möglichkeiten aufgezeigt, das Konzept des Aktiven Lernens kreativ in den Unterricht und die Förderung zu integrieren.

Teilnehmerzahl: min. 5 /max. 15

## Montessori trifft Praxis

Einführung von Montessori-Materialien aus dem Vorschul- und Grundstufen Bereich.

- Praktische Anwendung und erlebbares Lernen für Kinder.
- Austausch von Erfahrungen und Methoden im Unterricht

Teilnehmerzahl: min. 6 /max. 16

### JPSS 2026-01-09

**Termin:**  
Do. 07.05.2026 / 15 – 17 Uhr

**Anmeldeschluss:**  
Do. 23.04.2026

**Ansprechpartnerin:**  
Alexandra Hojczyk

**Teilnahmegebühr:**  
60 €

**Ort:**  
Gebäude C, Raum 02

**Leitung:**  
Rebecca Diehl, JPSS Friedberg

### JPSS 2026-01-10

**Termin:**  
Di. 08.09.2026 / 14 – 16 Uhr

**Anmeldeschluss:**  
Mo. 24.08.2026

**Ansprechpartnerin:**  
Alexandra Hojczyk

**Teilnahmegebühr:**  
20 €

**Ort:**  
Rehabereich, Gebäude C, 1. OG

**Leitung:**  
Kathrin Lori, Nora Hampel  
(JPSS Friedberg und  
Montessori-Pädagoginnen)

## Low Vision – Eine Einführung

- Grundlagen Anatomie Auge
- Augengutachten beurteilen
- Auswirkungen von Sehbehinderungen im Alltag (Eigenerfahrungen)
- Gestaltung der Lernumgebung
- Weitere unterstützende Maßnahmen und Materialien für verschiedene Sehbehinderungen (Beleuchtung, Hilfsmittel,...)

**Teilnehmerzahl:** min. 6 /max. 15

## Low Vision in der Praxis

Gute Rahmenbedingung gestalten:

Im Klassenzimmer und an Arbeitsplätzen, an der Garderobe, in Schränken und in Taschen, ...

Einsatz von Hilfsmitteln:  
Monokular, BLG, Tablet, Smartphone, ....

**Teilnehmerzahl:** min. 6 /max. 15

### JPSS 2026-01-11

**Termin:**

Fr. 13.11.2026 / 10 – 16 Uhr

**Anmeldeschluss:**

Fr. 06.11.2026

**Ansprechpartnerin:**

Alexandra Hojczyk

**Teilnahmegebühr:**

60 €

**Ort:**

Rehabereich, Gebäude C, 1. OG

**Leitung:**

Alexandra Hojczyk, Rehallehrerin

### JPSS 2026-01-12

**Termin:**

Fr. 27.11.2026 / 10 – 16 Uhr

**Anmeldeschluss:**

Fr. 06.11.2026

**Ansprechpartnerin:**

Alexandra Hojczyk

**Teilnahmegebühr:**

60 €

**Ort:**

Rehabereich, Gebäude C, 1. OG

**Leitung:**

Laura Gibietz, JPSS Friedberg  
Alexandra Hojczyk, Rehallehrerin

## Kinaesthetics Grundkurs

### Was ist Kinästhetik?

Kinästhetik ist eine Lehre der menschlichen Bewegung. Sie dient uns als Werkzeug, um die eigene Bewegung, sowie die unserer SuS bei Alltagsaktivitäten analysieren und angepasster gestalten zu können.

### Was und wie lerne ich durch Kinästhetik?

Als Teilnehmer:in im Grundkurs lerne ich im praktischen Tun auf die eigene Bewegung zu achten. So kann ich mich selbst in den alltäglichen Aktivitäten im Berufsleben angepasster bewegen und fördere meine Gesundheit langfristig.

Ich lerne, die Ressourcen und Fähigkeiten der zu begleitenden Personen zu erkennen und sie in ihrer Selbstständigkeit besser zu unterstützen.

### Was nützt mir Kinästhetik?

Ich bewege mich bewusster in meinen Alltagshandlungen. Unterstütze Bewegung, anstatt zu heben und zu tragen und kann somit körperlichen Überlastungen vorbeugen und Schmerzen reduzieren. Ich lerne für mich schwierige und belastende Aktivitäten zu analysieren und individuelle Lösungen für mich und meine Gesundheit zu erproben und zu finden.

#### Bitte mitbringen:

- Decke oder Gymnastikmatte
- Bequeme Kleidung
- Warme Socken
- Kugelschreiber / Bleistift

**Teilnehmerzahl:** min. 9 /max. 12

## JPSS 2026-01-13

#### Termin:

Mo. 02. - 04.03.2026  
Jeweils 8:30 – 16:30 Uhr  
+ Praxisbegleittage  
05. + 06.03.2026

#### Anmeldeschluss:

Do. 30.01.2026

#### Ansprechpartnerin:

Gisela Troost

#### Teilnahmegebühr:

400 €

#### Ort:

Gymnastikhalle

#### Leitung:

Dennis Leck  
Trainer MH Kinaesthetics  
Nikolauspflege

## Elternworkshop Vormittag

Neugierig unterwegs vor der Haustür und im Verkehr:  
Von der Einfahrt über den Briefkasten bis zur Kreuzung und Überwegen.

Bringen Sie gerne Ihre Ideen und Fragen mit!

**Teilnehmerzahl:** min. 4 /max. 10

## Elternworkshop Nachmittag

Neugierig unterwegs zu Hause:  
Von der Garderobe über die Küche bis in den Keller.

Bringen Sie gerne Ihre Ideen und Fragen mit!

**Teilnehmerzahl:** min. 4 /max. 10

### JPSS 2026-01-14

**Termin:**  
Fr. 08.05.2026 / 9 – 13 Uhr

**Anmeldeschluss:**  
Fr. 17.04.2026

**Ansprechpartnerin:**  
Alexandra Hojczyk  
Gisela Troost

**Teilnahmegebühr:**  
40 €

**Ort:**  
Rehabereich, Gebäude C, 1. OG

**Leitung:**  
Gisela Troost, Rehalhrerin  
Alexandra Hojczyk, Rehalhrerin

### JPSS 2026-01-15

**Termin:**  
Fr. 08.05.2026 / 14 – 17 Uhr

**Anmeldeschluss:**  
Fr. 17.04.2026

**Ansprechpartnerin:**  
Alexandra Hojczyk

**Teilnahmegebühr:**  
30 €

**Ort:**  
Rehabereich, Gebäude C, 1. OG

**Leitung:**  
Gisela Troost, Rehalhrerin  
Alexandra Hojczyk, Rehalhrerin

## LEGO®-Braille-Bricks: Umstritten? – Genial!

Spielerisch unterstützen LEGO®-Braille-Bricks das Erlernen der Brailleschrift durch das bekannte Lego-System. Im Spiel sind Fehler erlaubt, aus ihnen wird gelernt. So entstehen vielfältige, positive und nachhaltige Lernerfahrungen.

Die LEGO®-Braille-Bricks fördern bei Kindern mit einer Sehschädigung die taktil-sensorischen Fähigkeiten und helfen die Brailleschrift zu verstehen. Durch ihren inklusiven Ansatz bauen LEGO®-Braille-Bricks im gemeinsamen Spiel Brücken von der Punkt- zur Schwarzschrift.

Der Workshop zeigt, wie LEGO®-Braille-Bricks im Unterricht pädagogisch eingesetzt werden können und ist sehr handlungsorientiert aufgebaut: Vielfältige Aktivitäten – auch mit verbundenen Augen – laden zur Auseinandersetzung und Selbsterfahrung ein.

Teilnehmerzahl: 8/max. 12

**Diese Veranstaltung wird finanziell unterstützt durch die Arbeitsstelle für Diversität und Unterrichtsentwicklung – Didaktische Werkstatt am Institut für Sonderpädagogik der Universität Frankfurt im Auftrag des HMKB**

HESSEN



Hessisches Ministerium  
für Kultus, Bildung und  
Chancen

**JPSS 2026-02-01**

**Termin:**

Mo. 09.03.2026 / 14 – 17 Uhr

**Anmeldeschluss:**

Fr. 23.01.2026

**Ansprechpartner:**

Knut Streffing

**Teilnahmegebühr:**

kostenlos

**Ort:**

Tagungsraum

**Leitung:**

Antje Behrens (Wedel)  
Knut Streffing (JPSS Friedberg)

## LEGO®-Braille-Bricks in Deutsch und Mathematik

Wie können LEGO®-Braille-Bricks im Unterricht in Deutsch und Mathematik helfen?

LEGO®-Braille-Bricks fördern das Verständnis von Sprache und Mathematik durch aktives, haptisches Lernen. Kinder ertasten Buchstaben und Zahlen und begreifen deren Struktur. Durch das spielerische Kombinieren von Steinen entstehen Wörter, Sätze oder Rechenaufgaben. Diese stärken das logische Denken und die Sprachkompetenz gleichermaßen.

Auch schriftliche Rechenverfahren werden handlungsorientiert verstanden.

Abstrakte Konzepte in Deutsch und Mathematik begreifbar, motivierend und nachhaltig verinnerlicht.

Die Steine nutzen den „Learning through Play“-Ansatz, wodurch das Erlernen einer wichtigen Lebenskompetenz (Lesen, Schreiben und Rechnen in Braille) motivierend und unterhaltsam gestaltet wird.

Über das Braille-Lernen hinaus werden grundlegende Kompetenzen wie Feinmotorik, Problemlösung, Konzentration und Kommunikationsfähigkeiten gefördert.

Der Workshop bietet vielfältige Aktivitäten, die auch mit verbundenen Augen ausprobiert werden.

Teilnahmevoraussetzung ist ein Einführungsworkshop zu LEGO®-Braille-Bricks, bspw. „LEGO®-Braille-Bricks: Umstritten? – Genial! (am 09.03.2025) oder frühere Einführungskurse.

Teilnehmerzahl: min. 8 /max. 12

**Diese Veranstaltung wird finanziell unterstützt durch die Arbeitsstelle für Diversität und Unterrichtsentwicklung – Didaktische Werkstatt am Institut für Sonderpädagogik der Universität Frankfurt im Auftrag des HMKB**

HESSEN



Hessisches Ministerium  
für Kultus, Bildung und  
Chancen

### JPSS 2026-02-02

**Termin:**

Di. 10.03.2026 / 14 – 17 Uhr

**Anmeldeschluss:**

Fr. 23.01.2026

**Ansprechpartner:**

Knut Streffing

**Teilnahmegebühr:**

kostenlos

**Ort:**

Tagungsraum

**Leitung:**

Antje Behrens (Wedel)

Knut Streffing (JPSS Friedberg)

## Unterstützte Kommunikation unter der Bedingung einer Sehbeeinträchtigung

Unterstützte Kommunikation ist inzwischen an vielen Schulen mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung ein fest verankertes Konzept. Jedoch basieren viele Medien der UK auf der visuellen Wahrnehmung, z.B. bei der Verwendung von Metacom oder Gebärdensprache.

In unserer Fortbildung möchten wir Stolpersteine der UK für Schüler mit Sehbeeinträchtigung aufdecken und Adaptionen bzw. Alternativmöglichkeiten erarbeiten.

Eigene Ideen, z.B. in Form von adaptierten Medien, dürfen gerne mitgebracht und vorgestellt werden.

Teilnehmerzahl: min. 8 /max. 15

**Diese Veranstaltung wird finanziell unterstützt durch die Arbeitsstelle für Diversität und Unterrichtsentwicklung – Didaktische Werkstatt am Institut für Sonderpädagogik der Universität Frankfurt im Auftrag des HMKB**

HESSEN



Hessisches Ministerium  
für Kultus, Bildung und  
Chancen

### JPSS 2026-02-01

**Termin:**

Do. 26.02.26 / 15 – 18.00 Uhr

**Anmeldeschluss:**

Mo. 16.02.2026

**Ansprechpartner:**

Thomas Loscher

**Teilnahmegebühr:**

kostenlos

**Ort:** Tagungsraum

**Leitung:**

Inga Bender / Stefanie Paust  
JPSS Friedberg



## Klang, Bewegung, Begegnung – Musikpädagogik in inklusiven Settings

Diese praxisorientierte Fortbildung lädt dazu ein, Musik in ihrer ganzen Vielfalt erfahrbar zu machen – mit Stimme, Körper und einfachen Instrumenten.

Die Teilnehmenden erleben eine Fülle an Liedern, Bewegungs- und Tanzideen, erhalten Impulse zur Materialauswahl und lernen vielfältige Variationen für unterschiedliche Förderbedarfe kennen. Ergänzt wird die Fortbildung durch kurze methodisch-didaktische Hintergründe, die den Transfer in den Unterricht erleichtern.

**Anmeldung für Kolleginnen und Kollegen der Grundschule und Grundstufe GE im Rahmen der MUGS verpflichtend!**

Teilnehmerzahl: min. 6 /max. 50

## Schulinterne Rhönrادfortbildung

- Auf- und Abbau von Rhönrädern
- Begriffsbildung
- Spielformen mit dem Rhönrاد
- Aufwärmübungen mit dem Rhönrاد
- Leichte Turnübungen / Turnformen mit dem Rhönrاد
- Rhönrادنutzung für komplexbeeinträchtigte Schülerinnen und Schüler

**!Achtung!**  
**Diese Veranstaltung ist Voraussetzung zur Nutzung der Rhönräder.**

Teilnehmerzahl: min. 6 /max. 12

### JPSS 2026-02-04

**Termin:**

Do. 19.02.2026 / 14 – 18 Uhr

**Anmeldeschluss:**

Mo. 26.01.2026

**Ansprechpartner:**

Thomas Loscher

**Teilnahmegebühr:**

150 €

**Ort:**

Aula

**Leitung:**

Başak Bollmann, Julia Meiß &  
Lucie Meltke  
Musikpädagoginnen  
Musikschule Bad Nauheim

### JPSS 2026-02-05

**Termin:**

Fr. 27.02.2026 14-18 Uhr

Fr. 20.03.2026 14-18 Uhr

**Anmeldeschluss:**

Fr. 16.01.2026

**Ansprechpartner:**

Jasmin Fischer

**Teilnahmegebühr:**

50 €

**Ort:**

Sporthalle JPSS

**Leitung:**

Marietta Menz, JPSS Friedberg

## Ein Band verbindet: Fortbildung zum Laufguide für Menschen mit Blindheit oder Sehbehinderung

Laufsport, insbesondere wenn er als Ausdauersport betrieben wird, wirkt sich erwiesenermaßen positiv auf die körperliche und psychische Gesundheit aus. Gleichzeitig bietet das gemeinsame Laufen ein soziales Umfeld, in dem Menschen zusammenkommen, Kontakte knüpfen und sich als Teil einer Gemeinschaft erleben können. Blinde und sehbehinderte Menschen benötigen beim Laufen allerdings die Begleitung eines sehenden „Guides“, der die erforderliche Orientierung und Sicherheit beim Laufen bietet. Für Betroffene ist es in Deutschland zurzeit jedoch ausgesprochen schwer, geeignete Laufguides zu finden.

Das vorliegende Fortbildungsangebot richtet sich an Läuferinnen und Läufer und Lauftrainerinnen und Lauftrainer aus Sportvereinen als auch passionierte Hobbyläuferinnen und -läufer, die bereit sind, die Rolle als Laufguide für Personen mit einer Sehbeeinträchtigung zu übernehmen. Im Rahmen theoretischer und praktischer Unterrichtseinheiten erhalten die Teilnehmer\*innen alle wesentlichen Informationen und praktischen Erfahrungen, die für die sichere Begleitung von Menschen mit Sehbeeinträchtigung beim Laufen erforderlich sind, sei es im privaten Bereich beim Walken oder Joggen, oder bei der Vorbereitung und Durchführung von Wettkämpfen im Vereinssport.

Die wesentlichen Führtechniken und -kommandos werden im Rahmen von Praxisläufen erprobt, in denen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer paarweise die Rolle der sehbeeinträchtigten Person (unter einer Augenbinde oder Simulationsbrille) und als Guide einnehmen. Die Bereitschaft zu dieser besonderen Erfahrung wird vorausgesetzt. Für die Laufpraxis-Einheiten sollten entsprechende wettergerechte Sportkleidung und Laufschuhe mitgebracht werden.

Teilnehmerzahl: min. 6 /max. 12

**JPSS 2026-02-06**

**Termin:**

Frühjahr/Sommer  
Sa. 08:30 – 18:00 Uhr

**Ansprechpartner:**

Jasmin Fischer

**Teilnahmegebühr:**

250 €

**Ort:**

Universitätsstadion Marburg  
Jahnstraße 12  
35037 Marburg

**Leitung:**

Sophie Gaul-Rafflenbeul  
(BLISTA Marburg)

## Visuelle Förderung im Unterricht

Jedes noch so kleine Sehvermögen ist ein Vermögen, das genutzt werden kann.

Aus diesem Grund ist die Förderung und Unterstützung dieses Sehvermögens ein zentrales Prinzip in der Arbeit mit Schülerinnen und Schülern mit Sehbeeinträchtigung

In dieser Veranstaltung werden zum einen Möglichkeiten zur Beobachtung und Erfassung des Sehvermögens im Unterricht oder in der Gruppe vorgestellt und zum anderen grundlegende Prinzipien und spezifische Materialien inkl. selbsterstellter PowerPoint-Präsentationen zur visuellen Förderung im Rahmen von Unterrichtsinhalten erarbeitet und erprobt.

Teilnehmerzahl: min. 6 /max. 20

## Sexuelle Bildung inklusiv: Grundlagen, Methoden und Haltung

Zwischen Thematisierung und Tabu, Schutz und Ermöglichung, Nähe und Distanz – der Umgang mit Sexualität in einem professionellen Kontext kann eine Herausforderung sein. In der Fortbildung mit Jana Ammann werden Grundlagen, Inhalte und Möglichkeiten sexueller Bildung im Kontext von Behinderung und unter Berücksichtigung vielfältiger Lebensrealitäten vermittelt und Fachkräfte für einen sensiblen, reflektierten und professionellen Umgang mit Sexualität in der pädagogischen Praxis gestärkt.

In der gemeinsamen Arbeit soll ein Schwerpunkt auf praxisrelevante Fragen und Handlungssicherheit gelegt werden. Die Fortbildung integriert neben Inputs und methodischem Arbeiten auch Anteile der Selbstreflexion und des kollegialen Austauschs.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – willkommen sind alle, die sich dem Thema offen nähern möchten.

Teilnehmerzahl: min. 10 /max. 25

### JPSS 2026-02-07

**Termin:**

Do. 17.09.2026 / 15 – 18 Uhr

**Anmeldeschluss:**

Mo. 07.09.2026

**Ansprechpartner:**

Thomas Loscher

**Teilnahmegebühr:**

50 €

**Ort:**

Tagungsraum

**Leitung:**

Thomas Loscher, JPSS Friedberg

### JPSS 2026-02-08

**Termin:**

Sa 26.09.2026 / 9:00 – 16:30 Uhr

**Anmeldeschluss:**

Mo. 10.08.2026

**Ansprechpartner:**

Angelika Pfennig

**Teilnahmegebühr:**

90 €

**Ort:**

Tagungsraum

**Leitung:**

Jana Ammann

## Dare to Care, Wer sorgt für denjenigen der Sorgt?! Umgang mit Fürsorgemüdigkeit

Wenn wir tagtäglich in engem Kontakt sind mit Menschen, die Schmerz und Leid erleben, dann hat das meistens starke Auswirkungen auf uns. Unser natürlicher Impuls ist es, zu helfen umso das Leiden der andere wenigstens ein wenig zu lindern. Unser Wunsch und damit auch Quell unserer Kraft ist es, fürsorglich, einfühlsam und liebevoll gegenüber diesen hilfsbedürftigen Menschen zu sein. Und genau das ist, was dieses empathische Mitschwingen mit Menschen die Leiden ausmacht.

Wenn wir uns aber überfordern, kann aus Mitgefühl Stress entstehen. Stress, der zu Erschöpfung und Fürsorgemüdigkeit, einer besonderen Form von Burnout, führen kann.

Diese Fürsorgemüdigkeit ist nicht nur professionellen Helfern vertraut, auch oder gerade pflegende Angehörige brauchen immer wieder Auszeiten – Zeiten für sich und ihre Bedürfnisse. Einfache und alltagstaugliche Achtsamkeitsübungen können Ihnen einen Weg zeigen, Ihr Selbstmitgefühl zu stärken. Denn Selbstmitgefühl ist die Basis um achtsam mit den eigenen Grenzen umzugehen und diese große Herausforderung gesund zu bewältigen.

Das MSC-Programm (Mindful Self Compassion), ist entwickelt durch Kristin Neff (University of Texas, US) und Christopher Germer (Harvard Medical School, US)

Inhalte:

- Umgang mit Fürsorgemüdigkeit: So bleibt Ihr Wunsch zu helfen leicht und lebendig
- In friedlichen Kontakt mit dem Inneren Kritiker kommen: So nutzen Sie die Kraft, die in dieser Stimme steckt in Zukunft für und nicht mehr gegen sich
- Die innere mitfühlende Stimme entdecken und aktiv nutzen: Wenn es Ihnen gut gehen darf, profitieren alle
- Leichterer Umgang mit schwierigen Emotionen: So bleiben Sie selbst im größten Trubel emphatisch
- Selbstfürsorge im Alltag: Wie Sie mit nur 5 Minuten am Tag Ihre gute Laune bewahren

Teilnehmerzahl: min. 9 /max. 18

### JPSS 2026-03-01

**Termin:**

Fr. 24.04.2026 / 15 – 18 Uhr  
Sa. 25.04.2026 / 09 – 16 Uhr

**Anmeldeschluss:**

Mo. 30.03.2026

**Ansprechpartner:**

Thomas Loscher

**Teilnahmegebühr:**

350 €

**Ort:**

Tagungsraum

**Leitung:**

Peter Paanakker  
(zertifizierter Achtsamkeit Trainer,  
MBSR, Trauma Therapeut, SE und  
IFS Level 1 und 2)

## Kinderrechte kennen, schützen und stärken – eine zentrale Aufgabe pädagogischer Fachkräfte

Im Mittelpunkt dieser Fortbildung steht das Verständnis von Kinderrechten als handlungsleitendem Prinzip pädagogischer Arbeit und als Basis für den Kinderschutz. Unter dem Motto „Gelebte Kinderrechte sind gelebter Kinderschutz“ werden zentrale rechtliche Grundlagen – insbesondere die UN-Kinderrechtskonvention – praxisnah vermittelt und reflektiert.

Ein besonderer Fokus liegt auf den Spannungsfeldern zwischen Elternrechten, staatlichem Schutzauftrag und der Perspektive des Kindes. Ziel ist es, eine reflektierte, professionelle Haltung zu entwickeln und sich in diesen oft widersprüchlichen Anforderungen sicher zu positionieren.

Professionalisierung und Resilienz bilden dabei die Basis für wirksamen Kinderschutz.

Teilnehmerzahl: min. 9 /max. 20

## Psychohygiene und aktive Selbstfürsorge

In der Begleitung von lebensverkürzend erkrankten Kindern und Jugendlichen sowie ihren Mitschülerinnen und Mitschülern werden wir oft mit intensiven Gefühlen konfrontiert und gleichzeitig selbst berührt. Dies erfordert eine hohe emotionale Belastbarkeit.

Um auf Dauer handlungsfähig und gesund zu bleiben, ist die Auseinandersetzung mit dem eigenen körperlichen und seelischen Wohlbefinden wichtig. In diesem Tagesseminar sollen die Teilnehmenden den Raum bekommen, verschiedene Möglichkeiten und Techniken zur Psychohygiene und aktiven Selbstfürsorge zu erforschen. Darunter fallen u.a. Übungen zur Entspannungs- und Stressbewältigung, Stärkung des Selbstwerts und soziale und kreative Aktivitäten.

Teilnehmerzahl: min. 6/max. 15

### JPSS 2026-03-02

**Termin:**

Sa. 21.02.2026 / 09 – 16 Uhr  
Sa. 07.03.2026 / 09 – 16 Uhr

**Anmeldeschluss:**

Mo. 02.02.2026

**Ansprechpartner:**

Thomas Loscher

**Teilnahmegebühr:**

270 €

**Ort:**

Tagungsraum

**Leitung:**

Felix Klinger  
(Erziehungswissenschaftler,  
Soziologe, Mediator und  
Innovationsberater)

### JPSS 2026-03-03

**Termin:**

Sa. 21.03.2026 / 09 – 16 Uhr

**Anmeldeschluss:**

Mo. 09.03.2026

**Ansprechpartner:**

Thomas Loscher

**Teilnahmegebühr:**

80 €

**Ort:**

Aula / Tagungsraum

**Leitung:**

Nadine Mader  
(Fachstelle Kinder- & Jugendtrauer,  
Bärenherz Wiesbaden)

## Herausforderndes Verhalten

Herausforderndes Verhalten von Schülerinnen und Schülern ist ein Schlüsselproblem für die Gestaltung des Schulalltags: Es erschwert nicht nur das Unterrichten bzw. das Lernen, sondern belastet auch die Beziehung zwischen Lehrperson und Lernenden. Um einen Umgang damit zu finden, lässt sich an beiden Punkten ansetzen:

- In Hinsicht auf Unterrichtsstörungen ist es meist sinnvoll, zunächst die konkrete Interaktion ins Auge zu fassen. Sie ist unmittelbar am Arbeitsort beobachtbar und veränderbar (anders als biografische oder familiäre Einflüsse, die herausforderndes Verhalten ebenfalls mitbedingen können). Es empfiehlt sich dabei, mit einem einfach gehaltenen Analyse-Modell zu arbeiten: dem sogenannten «P-ABC-Schema». Das P-ABC-Schema hilft, Beobachtungen aus dem Schulalltag zu ordnen und daraus Handlungsoptionen zu gewinnen.
- In Hinsicht auf die Stärkung der Beziehung zwischen den Schülerinnen und Schülern und ihren Lehr- bzw. Fachpersonen ist die «Banking Time» eine wirksame Methode. Gemeint ist damit eine Reihe von kurzen Sitzungen, in denen Lehrperson und Kind in einem dyadischen Setting («eins zu eins») gemeinsam eine Aktivität durchführen (zum Beispiel Malen, «UNO» spielen etc.) – und die Aktivität vom Kind gewählt wird. Die Durchführung der «Banking Time» basiert auf den Handlungsprinzipien Non-Direktivität und Feinfühligkeit sowie einem Set verschiedener Interaktionstechniken. Erprobungen mit mehr als 250 Schülerinnen und Schülern im Schweizer Schulfeld zeigen, dass die Methode in der Praxis gut umsetzbar und sehr hilfreich ist – sowohl in der Regel- als auch in der Sonderschule, vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe.

Beide Handlungsansätze, «P-ABC-Schema» und «Banking Time», werden in der Weiterbildung im Einzelnen vorgestellt und anhand konkreter Beispiele und Übungen veranschaulicht.

Teilnehmerzahl: min. 10/max. 50

## JPSS 2026-03-04

### Termine:

Fr. 30.10.2026 / 15 – 18 Uhr  
Sa. 31.10.2026 / 09 – 15 Uhr

### Anmeldeschluss:

Mo. 28.09.2026

### Ansprechpartner:

Thomas Loscher

### Teilnahmegebühr:

300 €

### Ort:

Tagungsraum

### Leitung:

Dr. Lars Mohr  
Sonderpädagoge,  
Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich (HfH),  
Institut für Behinderung und Partizipation (IBP)

## Epilepsie - Grundlagen

In dieser Veranstaltung werden Grundlagen zum Thema Epilepsie vermittelt.

Dabei wird auch auf Ursachen und verschiedene Erscheinungsformen eingegangen.

Im Fokus stehen aber die richtigen Verhaltensweisen beim Auftreten von epileptischen Anfällen und die Maßnahmen, die in solchen Fällen zu ergreifen sind.

Teilnehmerzahl: min. 4 / max. 50

### JPSS 2026-03-05

**Termin:**

Di. 03.02.2026 / 15 – 17 Uhr

**Anmeldeschluss:**

Mo. 26.01.2026

**Ansprechpartner:**

Thomas Loscher

**Teilnahmegebühr:**

15 €

**Ort:**

Tagungsraum

**Leitung:**

Judith Schäfer

(Lebenshilfe Wetterau – Leitung  
Wohnstätte Friedberg Fauerbach)

**Kinder mit CVI im Unterricht -  
ein Unterrichtskonzept und Workshop zur Materialgestaltung am Computer (unter Berücksichtigung des Whiteboards und iPads)**

Kinder mit CVI bedürfen im pädagogischen Kontext in ihrer Lern- und Gesamtentwicklung einer besonderen Förderung und Unterstützung.

An der Johann-Peter-Schäfer-Schule in Friedberg wurde ein Unterrichtskonzept entwickelt, dass es ermöglicht, diese besonderen Voraussetzungen bei Kindern mit CVI im Unterricht zu berücksichtigen. Effektive Lernprozesse werden dadurch möglich.

In diesem Workshop wird zunächst dieses Unterrichtskonzept vorgestellt. Neben räumlich-sächlichen und diagnostischen Aspekten bildet die Materialerstellung für Unterrichtsprozesse ein wesentliches Element des Konzeptes. Im weiteren Verlauf wird erarbeitet, wie Materialien für den Unterricht für Schülerinnen und Schüler mit Sehbehinderungen / zerebral bedingten Sehfunktionsveränderungen (CVI) in der Grundstufe hergestellt und gestaltet werden können.

Teilnehmerzahl: min. 5 /max. 10

**JPSS 2026-04-01**

**Termin:**  
nach Absprache; 14 – 17 Uhr

**Ansprechpartnerin:**  
Verena Trebels

**Teilnahmegebühr:**  
80 €

**Ort:**  
Gebäude A, Raum S 204/205  
Johann-Peter-Schäfer-Schule

**Leitung:**  
Verena Trebels, JPSS Friedberg  
Sonia Debatin, JPSS Friedberg



## **Das iPad im Unterricht bei Schülern mit einer Sehbeeinträchtigung und weiteren Beeinträchtigungen**

Das iPad lässt sich auf vielfältige Weise im Unterricht mit mehrfachbeeinträchtigten Schülern einsetzen.

Ob als Kommunikationsmittel, um Musik zu machen oder zur Freizeitgestaltung, das iPad kann in verschiedenen Situationen und Fächern sinnvoll genutzt werden.

In diesem Workshop sollen deshalb grundlegende Aspekte im Umgang mit dem iPad vermittelt und unterschiedliche Apps und ihre Nutzungsmöglichkeiten vorgestellt werden. Es besteht die Gelegenheit zur praktischen Erprobung.

Teilnehmerzahl: min. 4

**JPSS 2026-04-02**

**Termin:**  
nach Absprache

**Dauer:**  
ca. 1 1/2 Stunden

**Ansprechpartner:**  
Thomas Loscher

**Teilnahmegebühr:**  
30 €

**Ort:**  
Gebäude A, 1. OG, Raum S 122  
Johann-Peter-Schäfer-Schule

**Leitung:**  
Thomas Loscher, JPSS Friedberg

## **iServ in der Praxis**

Diese Fortbildung richtet sich an MitarbeiterInnen der Schule, des Schülerheims sowie der Frühförderung. Neben dem allgemeinen IServ-Konzept steht die grundlegende Bedienung im Vordergrund.

Inhalt:

Unter anderem werden folgende Punkte besprochen und geübt:

- Dateien von Zuhause aus einstellen/abrufen
- Internetzugang für PCs sperren/freischalten
- Klausurmodus
- Aufgaben erteilen

Teilnehmerzahl: min. 4 / max. 10

**JPSS 2026-04-03**

**Termin:**  
nach Absprache

**Ansprechpartnerin:**  
Thomas Loscher

**Teilnahmegebühr:**  
30 €

**Ort:**  
Raum S 202 bzw. laut Aushang  
Johann-Peter-Schäfer-Schule

**Leitung:**  
Thomas Loscher, JPSS Friedberg

## Office ohne Maus

In dieser Fortbildung werden Grundlagen des Arbeitens in MS Office Produkten mit Sprachausgabe und Braillezeile besprochen.

Dabei wird auf folgende Produkte eingegangen:

- Word
- Excel
- PowerPoint

Neben den Grundlagen wird es auch ausreichend Zeit für individuelle Fragen geben.

Teilnehmerzahl: min. 4 /max. 10

## Orientierung und Mobilität – ein tolles Thema für Menschen, die im Rollstuhl unterwegs sind!

Unser Leben ist so organisiert, dass verschiedene Aktivitäten an verschiedenen Orten stattfinden – wir sind ständig unterwegs. Wer's nicht selbst kann, wird transportiert. Wer's nicht selbst sieht, wird gebracht. Wie kann das so gehen, dass die Mobilität nicht nur passiv erlebt und die Orientierung ausgeschaltet wird? Wir entwickeln passgenaue Konzepte, die den Bedarfen aller entgegenkommt.

Teilnehmerzahl: min. 6 /max. 20

### JPSS 2026-04-04

**Termin:**  
nach Absprache

**Dauer:**  
ca. 3 Stunden

**Ansprechpartner:**  
Thomas Loscher

**Teilnahmegebühr:**  
50 €

**Ort:**  
S 202 bzw. laut Aushang  
Johann-Peter-Schäfer-Schule

**Leitung:**  
Thomas Loscher, JPSS Friedberg

### JPSS 2026-04-05

**Termin:**  
Abrufangebot für Gruppen  
9 – 13 Uhr

**Ansprechpartnerin:**  
Gisela Troost

**Teilnahmegebühr:**  
kostenlos

**Ort:**  
Rehabereich, Gebäude C, 1. OG

**Leitung:**  
Gisela Troost, Rehallehrerin



Die Johann Wilhelm Klein-Akademie GmbH veranstaltet Fortbildungen im pädagogischen, psychologischen, medizinischen, sozialen und sozialpolitischen Bereich für die Arbeit im Förderschwerpunkt Sehen (ggf. mit weiteren Beeinträchtigungen).

Unter anderem:

- Modulares Grundalgenzertifikat „Pädagogik bei Blindheit/Sehbehinderung und weiteren Beeinträchtigungen“
- Low Vision in pädagogischen Arbeitsfeldern
- Förderung von Menschen mit Hörsehbehinderung/Taubblindheit
- Weiterbildung zum Frühförderer zur Frühförderin für blinde und sehbehinderte Kinder
- Inklusive Pädagogik bei Schülerinnen und Schülern mit Blindheit und Sehbehinderung

#### KONTAKT

Johann Wilhelm Klein-Akademie GmbH

Sekretariat

Ohmstr. 7

97076 Würzburg

Tel.: ++49 (0)931 20 92-23 94

Fax: ++49 (0)931 20 92-23 90

E-Mail: [info@jwk-akademie.de](mailto:info@jwk-akademie.de)

[www.jwk-akademie.de/de/bildungsangebote/](http://www.jwk-akademie.de/de/bildungsangebote/)



Informationen zur Bewerbung für den „**Master für Blinden- und Sehbehindertenpädagogik**“ finden Sie hier:

<https://www.uni-marburg.de/de/fb21/studium/studiengaenge/master/wb-bsp>

Alle Informationen zum berufsbegleitenden Zertifikatskurs "**Grundlagen inklusiver Pädagogik bei Blindheit und Sehbehinderung**" finden sie hier:

[www.uni-marburg.de/fb21/studium/studiengaenge/grip-bs](http://www.uni-marburg.de/fb21/studium/studiengaenge/grip-bs)

#### KONTAKT

Dr. Sabine Lauber-Pohle

Wilhelm-Röpke-Str. 6B, Raum +2A05

35039 Marburg

Tel: 0 64 21 / 28 2 30 29

Fax: 0 64 21 / 28 2 30 28

## Anmeldung

- (1) Die Anmeldung zu einer Veranstaltung **muss schriftlich** erfolgen. Das **Anmeldeformular** findet sich in diesem Heft und ist auch auf der Homepage der JPSS Friedberg unter im Bereich Angebote unter Fortbildung abgelegt.
- (2) Füllen Sie das Anmeldeformular bitte unbedingt **vollständig und leserlich** mit Angabe Ihrer Telefonnummer aus, damit wir Sie bei Terminänderungen o.ä. erreichen können.  
**Telefonische Anmeldungen oder eigene Einträge auf den Listen am Fortbildungsbrett können nicht berücksichtigt werden.**
- (3) Eine möglichst frühzeitige Anmeldung wird empfohlen und ermöglicht uns eine bessere Planung und Organisation der Veranstaltungen.
- (4) Die Anmeldelisten werden an den Fortbildungsbrettern in der Johann-Peter-Schäfer-Schule ausgehängt. Sie erhalten **keine gesonderte Bestätigung Ihrer Anmeldung**.

Für **externe Teilnehmer**: Bei Fragen zu Ihrem Anmeldestatus wenden Sie sich bitte an den im Ausschreibungstext angegebenen Ansprechpartner oder Frau Rupsch (Sekretariat) unter [tanja.rupsch@schule.hessen.de](mailto:tanja.rupsch@schule.hessen.de).

- (5) Für die Veranstaltungen werden **Teilnahmegebühren** erhoben. Die Höhe der jeweiligen Teilnahmegebühr entnehmen Sie bitte dem Ausschreibungstext.  
Die Teilnahmegebühren umfassen die Lehrgangsgebühr sowie die Kosten für die bereitgestellten Arbeitsmaterialien.
- (6) Die Teilnahmegebühr für Veranstaltungen an der JPSS **überweisen** Sie bitte bis **spätestens zum Anmeldeschluss** auf das Konto des Fördervereins der Johann-Peter-Schäfer-Schule  
Sparkasse Oberhessen  
IBAN: DE88 5185 0079 0190 0116 90  
BIC: HELADEF1FRI (nur bei Überweisungen aus dem Ausland)

Bitte geben Sie als Verwendungszweck die Fortbildungsnummer und falls Sie nicht auch der Kontoinhaber sein sollten, auch den Namen des Fortbildungs-Teilnehmers an.

**Erst mit Eingang der Teilnahmegebühr ist die Teilnahme an den Fortbildungen möglich.**

- (7) Alle Angebote erfordern eine Mindestteilnehmerzahl, die jeweils bei der Ausschreibung der einzelnen Veranstaltungen angegeben wird. Die Fortbildung kann **abgesagt oder verschoben** werden, wenn die Mindestzahl nicht erreicht wird. Dies gilt auch für den Krankheitsfall von Referenten. Beachten Sie daher bitte die Aushänge am Fortbildungsbrett der jeweiligen Schule.  
**Teilnehmer werden bei Terminänderungen schnellst möglich verständigt. Bereits entrichtete Fortbildungsbeträge werden unaufgefordert erstattet.**
- (8) Denken Sie bitte daran, Ihre Fortbildungsteilnahme aus **versicherungsrechtlichen Gründen** bei der Schul- oder Heimleitung zu beantragen.

## Rücktritt

Bei **Absagen** bis zum Anmeldeschluss stellen wir keine Teilnahmegebühr in Rechnung.

Bei **Nichtteilnahme** trotz verbindlicher Anmeldung und auch bei Absage nach dem Anmeldeschluss **müssen wir auf Zahlung der Teilnahmebeträge bestehen**, es sei denn, es wird ein Ersatzteilnehmer gestellt. **Es gibt leider keine Ausnahmeregelungen!**

## Wegbeschreibung

Wegbeschreibungen zu den jeweiligen Veranstaltungsorten finden Sie am Ende des Heftes.

Anmeldung bitte per Mail an: [tanja.rupsch@schule.hessen.de](mailto:tanja.rupsch@schule.hessen.de)

_____ Fortbildungsnummer	_____ Titel
_____ Name, Vorname	
_____ Straße, Nr.	_____ PLZ, Wohnort
_____ Telefon privat	
_____ E-Mail	
_____ Arbeitsstätte / Einrichtung	
_____ Gruppe / Klasse	_____ Telefon geschäftlich

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung an den jeweiligen Anbieter (s. o.).

**Mit den aufgeführten Bedingungen für die Teilnahme an den Fortbildungsveranstaltungen erkläre ich mich einverstanden.**

_____ Ort, Datum	_____ Unterschrift
---------------------	-----------------------

**Überweisung des fälligen Teilnahmebetrages bis zum Anmeldeschluss an:**

Fördervereins der Johann-Peter-Schäfer-Schule  
Sparkasse Oberhessen

IBAN: DE88 5185 0079 0190 0116 90

## Terminübersicht

Januar	Februar	März
<b>1 Do</b> Neujahr 1	<b>1 So</b>	<b>1 So</b>
<b>2 Fr</b>	2 Mo 6	2 Mo Kinaesthetics Grundkurs 10
<b>3 Sa</b>	3 Di Epilepsie Grundlagen	3 Di Kinaesthetics Grundkurs
<b>4 So</b>	4 Mi	4 Mi Kinaesthetics Grundkurs
<b>5 Mo</b> 2	5 Do	5 Do Kinaesthetics Grundkurs
6 Di Heilige Drei Könige	6 Fr	6 Fr Kinaesthetics Grundkurs
7 Mi	<b>7 Sa</b>	<b>7 Sa</b> Kinderschutz
<b>8 Do</b>	<b>8 So</b>	<b>8 So</b>
<b>9 Fr</b>	9 Mo 7	9 Mo Lego-Braille Einst. 11
<b>10 Sa</b>	10 Di	10 Di Lego-Braille Fortg.
<b>11 So</b>	11 Mi	11 Mi
12 Mo 3	12 Do	12 Do
13 Di	13 Fr	13 Fr
14 Mi	<b>14 Sa</b>	<b>14 Sa</b>
15 Do	<b>15 So</b>	<b>15 So</b>
16 Fr	<b>16 Mo</b> Rosenmontag 8	16 Mo 12
<b>17 Sa</b>	<b>17 Di</b>	17 Di
<b>18 So</b>	18 Mi	18 Mi
19 Mo 4	19 Do Musikpädagogik	19 Do
20 Di	20 Fr	20 Fr Rhönrad
21 Mi	<b>21 Sa</b> Kinderschutz	<b>21 Sa</b> Psychohygiene
22 Do	<b>22 So</b>	<b>22 So</b>
23 Fr	23 Mo 9	23 Mo 13
<b>24 Sa</b>	24 Di	24 Di
<b>25 So</b>	25 Mi	25 Mi
26 Mo 5	26 Do UK u. Sehbehinderung	26 Do
27 Di	27 Fr Rhönrad	27 Fr
28 Mi	<b>28 Sa</b>	<b>28 Sa</b>
29 Do		<b>29 So</b> Beginn der Sommerzeit
30 Fr		<b>30 Mo</b> 14
<b>31 Sa</b>		<b>31 Di</b>

April	Mai	Juni
1 Mi	1 Fr Tag der Arbeit	1 Mo 23
2 Do	2 Sa	2 Di
3 Fr Karfreitag	3 So	3 Mi
4 Sa	4 Mo 19	4 Do Fronleichnam
5 So Ostern	5 Di	5 Fr
6 Mo Ostermontag 15	6 Mi	6 Sa
7 Di	7 Do	7 So
8 Mi	8 Fr Elternworkshops	8 Mo 24
9 Do	9 Sa	9 Di
10 Fr	10 So Muttertag	10 Mi
11 Sa	11 Mo 20	11 Do
12 So	12 Di	12 Fr
13 Mo 16	13 Mi	13 Sa
14 Di	14 Do Christi Himmelfahrt	14 So
15 Mi Stocksprache	15 Fr	15 Mo 25
16 Do	16 Sa	16 Di
17 Fr	17 So	17 Mi
18 Sa	18 Mo 21	18 Do
19 So	19 Di	19 Fr
20 Mo 17	20 Mi	20 Sa
21 Di	21 Do	21 So
22 Mi	22 Fr	22 Mo 26
23 Do	23 Sa	23 Di
24 Fr Führsorgemündigkeit	24 So Pfingsten	24 Mi
25 Sa Führsorgemündigkeit	25 Mo Pfingstmontag 22	25 Do
26 So	26 Di	26 Fr
27 Mo 18	27 Mi	27 Sa
28 Di	28 Do	28 So
29 Mi	29 Fr	29 Mo 27
30 Do	30 Sa	30 Di
	31 So	



Juli	August	September
1 Mi	1 Sa	1 Di
2 Do	2 So	2 Mi
3 Fr	3 Mo 32	3 Do
4 Sa	4 Di	4 Fr
5 So	5 Mi	5 Sa
6 Mo 28	6 Do	6 So
7 Di	7 Fr	7 Mo Einsteigerreihe 2 37
8 Mi	8 Sa	8 Di
9 Do	9 So	9 Mi
10 Fr	10 Mo 33	10 Do
11 Sa	11 Di	11 Fr Als Gruppe unterwegs
12 So	12 Mi	12 Sa
13 Mo 29	13 Do	13 So
14 Di	14 Fr	14 Mo Einsteigerreihe 3 38
15 Mi	15 Sa	15 Di
16 Do	16 So	16 Mi
17 Fr	17 Mo 34	17 Do Visuelle Förderung
18 Sa	18 Di	18 Fr
19 So	19 Mi	19 Sa
20 Mo 30	20 Do	20 So
21 Di	21 Fr	21 Mo Einsteigerreihe 4 39
22 Mi	22 Sa	22 Di
23 Do	23 So	23 Mi
24 Fr	24 Mo 35	24 Do
25 Sa	25 Di	25 Fr
26 So	26 Mi	26 Sa Sexualität und Behinderung
27 Mo 31	27 Do	27 So
28 Di	28 Fr	28 Mo Einsteigerreihe 5 40
29 Mi	29 Sa	29 Di
30 Do	30 So	30 Mi
31 Fr	31 Mo Einsteigerreihe 1 36	

Oktober	November	Dezember
1 Do	1 So Allerheiligen	1 Di
2 Fr	2 Mo Reihenfobi Aufbau 3 45	2 Mi
3 Sa Tag der Dt. Einheit	3 Di	3 Do
4 So	4 Mi	4 Fr
5 Mo 41	5 Do	5 Sa
6 Di	6 Fr	6 So
7 Mi	7 Sa	7 Mo 50
8 Do	8 So	8 Di
9 Fr	9 Mo Reihenfobi Aufbau 4 46	9 Mi
10 Sa	10 Di	10 Do
11 So	11 Mi	11 Fr
12 Mo 42	12 Do	12 Sa
13 Di	13 Fr Low Vision	13 So
14 Mi	14 Sa	14 Mo 51
15 Do	15 So	15 Di
16 Fr	16 Mo Reihenfobi Aufbau 5 47	16 Mi
17 Sa	17 Di	17 Do
18 So	18 Mi	18 Fr
19 Mo Reihenfobi Aufbau 1 43	19 Do	19 Sa
20 Di	20 Fr	20 So
21 Mi	21 Sa	21 Mo 52
22 Do	22 So	22 Di
23 Fr Frühkind	23 Mo 48	23 Mi
24 Sa	24 Di	24 Do Heiligabend
25 So Ende der Sommerzeit	25 Mi	25 Fr 1. Weihnachtstag
26 Mo Reihenfobi Aufbau 2 44	26 Do	26 Sa 2. Weihnachtstag
27 Di	27 Fr Low Vision in der Praxis	27 So
28 Mi	28 Sa	28 Mo 53
29 Do	29 So 1. Advent	29 Di
30 Fr Herausforderndes Verhalten	30 Mo 49	30 Mi
31 Sa Herausforderndes Verhalten		31 Do Silvester

## Wegbeschreibung zur Johann-Peter-Schäfer-Schule Friedberg

Von Norden aus Richtung Gießen auf der A5 kommend:

- Auf der A5 **Abfahrt Nr. 13 – Anschlussstelle Bad-Nauheim** abfahren
- Rechts abbiegen **Richtung Friedberg (B3)**
- B3 Abfahrt Friedberg-Ockstadt „**Stadthalle**“ ➡
- Rechts Richtung **Friedberg, Stadthalle**
- **1. Straße links** „Johann-Peter-Schäfer-Schule“

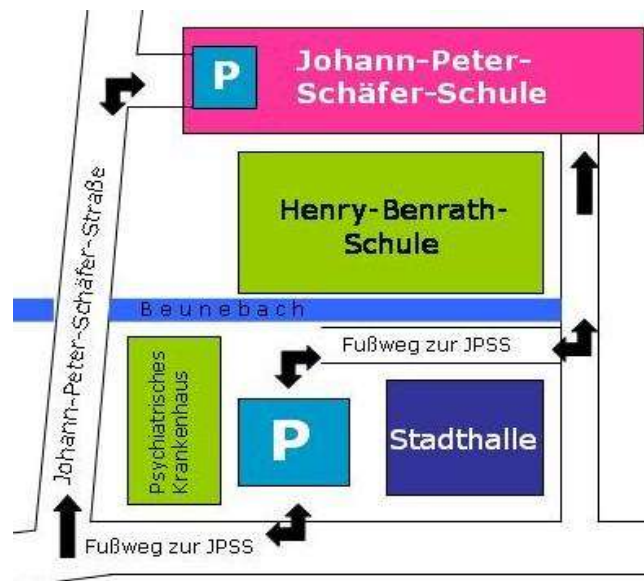
Von Süden aus Richtung Frankfurt auf der A5 kommend:

- Auf der A5 **Abfahrt Nr. 16 – Anschlussstelle Friedberg/Rosbach** abfahren
- Rechts abbiegen **Richtung Friedberg (B455)**
- Rechts auf die **Umgehungsstraße (B3)** Richtung Gießen
- B3 Abfahrt **Friedberg-Ockstadt „Stadthalle“** ➡
- Rechts Richtung **Friedberg, Stadthalle**
- **1. Straße links** „Johann-Peter-Schäfer-Schule“

Da der Parkplatz der JPSS oft stark frequentiert ist, bitten wir bei Bedarf den Parkplatz an der Stadthalle zu nutzen.

Fußweg zur JPSS:

- der Beschilderung „**Johann-Peter-Schäfer-Schule**“ folgen  
oder
- Zurück zur **Ockstädter Straße**
- Rechts auf dem **Fußweg** an dem psychiatrischen Krankenhaus vorbei
- Die **nächste Straße rechts** einbiegen (Johann-Peter-Schäfer-Straße), ist die letzte Straße vor dem Ortsende
- Die Straße entlang, über die Brücke bis zum Ende
- Rechts ist die Einfahrt zur **JPSS**





JOHANN  
PETER  
SCHÄFER  
SCHULE

# Lageplan Johann-Peter-Schäfer-Schule

